

# Buchenspringrüssler

*Orchestes fagi* (=Rhynchaenus fagi)

## Baumarten

Buche, Hagebuche, Birke, Weide, Esche, Erle, Ahorn, Edelkastanie, Weissdorn, Holunder, Walnuss, Obstbäume

## Baumarten (lat.)

*Fagus*, *Carpinus betulus*, *Betula*, *Salix*, *Fraxinus*, *Alnus*, *Acer*, *Castanea*, *Crataegus*, *Sambucus*, *Juglans regia*, *Malus*

## Symptome

Runde Löcher in den Blättern durch Käferfrass. Braune, sich zur Blattspitze erweiternde Minen der Larven.

## Ursache, Zusammenhang

Die Flugzeit des Buchenspringrüsslers beginnt im April/Mai. Die Käfer fressen zuerst an Knospen und nagen später charakteristische Löcher in die frisch ausgetriebenen Blätter der äusseren Baumkrone. Die Weibchen legen 30-35 Eier meist an die Mittelrippen der Blattunterseiten. Die geschlüpften Larven beginnen mit dem Minenfrass zwischen den äussersten Blattschichten. Sie fressen zur Spitze hin und weiten die Mine dort auf beide Blatthälften aus. Die ausgewachsenen Larven verpuppen sich in einem Gespinstkokon innerhalb der Mine. Anfangs bis Mitte Juni schlüpfen die Jungkäfer, die von der Unterseite her an den Blättern zu fressen beginnen. Nach einem starken Befall bleiben an den Triebenden nur noch die Blattrippen übrig. Wenn die Fruchtknoten ebenfalls angestochen worden sind, fallen die Bucheckern unreif zu Boden. Spätestens Mitte September begeben sich die Käfer zum Überwintern unter die Rinde von toten oder lebenden Bäumen, in den Boden, in Vogelnester etc.

## Verwechslungsmöglichkeit

Die Blattminen sind typisch, sie können höchstens mit Frostschäden verwechselt werden.

## Gegenmassnahmen

Im Wald keine notwendig

## Bemerkungen

Auf Eiche, Erle und Weide gibt es nahe verwandte Arten mit ähnlicher Biologie. Bei einer Massenvermehrung können die adulten Käfer in Obstanlagen auch an Früchten (Kirschen, Äpfel) fressen.



Adulttier des nur 2-2.5 mm grossen Buchenspringrüsslers



Der Käferfrass verursacht ein charakteristisches "Schrotschuss-Muster".



Die Mine beginnt an der Mittelrippe und weitet sich an der Blattspitze aus.



Larve in geöffneter Blattmine